

GSCB – Bowling – Turnier am 24. April 2010

Die Winterthurer dominierten

Anlässlich des alljährlichen stattfindenden GSCB-Turniers befinden sich im „Bowlingcenter 1001“ in Rubigen Bowlingspieler vom DTW, SSG und GSCB Clubs ein. Jeder zog selbst ein Los für die Bahnzuteilung. Heinz teilte den Spielern den Ablauf des Tages mit und stellte Jeanette vor, die zur Zeit eine Gebärdensprach-Ausbildung macht. Sie war mir während des Turniers gar eine grosse Hilfe.

Doppel-Mixed

Das Turnier begann mit Doppel Mixed, das mit 6 Games gespielt wurde. Die 4 Damen erhielten zusätzlich 10 Handicaps. In der Halle wurde es bald mal zu warm. Die Spannung wuchs vor allem in der letzten Runde! Leider mussten die GSC-Berner von den Winterthurern geschlagen geben. Einzig mit Heinz und Thomy landete ein Berner-Team noch auf den dritten Podestplatz. Siehe Rangliste.

Einzel

Während der Mittagspause stärkten sich die Spieler mit Hörnli und Gehacktem für die nächsten Runden. Die Damen und Herren, diesmal separat, spielten wiederum 6 Games. Die Punkte wurden mit den Punkten vom Doppel zusammen gezählt. Von den vier Damen durften dann drei, während bei den 11 Herren die 5 Besten ins Stepp Ladder weiter ziehen. Robert, der Fünftplatzierte, wurde vom Viertplatzierten Thomy geschlagen. Der Drittplatzierte Heinz schlug Thomy mit 2 Punkten mehr. Heinz spielte dann gegen den Zweitplatzierten Claudio vom DTW und verlor. Wiederum wie im letzten Jahr steht ein Duett vom DTW zwischen Claudio und dem Erstplatzierten Reto, der bereits einen Punkt erhalten hat. Im ersten Game kam es zum Unentschieden und die beiden mussten nochmals ein Game bowlen. Die Anspannung war übergross, denn es war oft schwierig, den Favoriten Reto zu schlagen. Claudio schaffte es doch und gar mit hohem Vorsprung!

Bei den Damen musste Yvonne ausscheiden. Sie hatte ein Ausscheiden erwartet, da sie mit ihren Leistungen nicht befriedigen konnte. Sie hatte Schmerzen an den Ellbogen. Brigitte, die Drittplatzierte, begann gegen die Zweitplatzierte Regina zu spielen. Regina schlug Brigitte problemlos. Jetzt musste sie gegen Heike, der Erstplatzierten kämpfen. Auch hier kam es wie bei den Männern zum Unentschieden. Man sah den beiden an, dass jede für den 1. Platz kämpft. In der entscheidenden Runde gab es bei einer Bahn eine Mechanische- und Computer- Panne: Die Zahlenanzeigen verschwanden kurz vor dem 9. Wurfspiel unwiderruflich! So etwas gab es noch nie! Klar ärgerten sich vor allem die beiden Finalistinnen, nachdem beide sogar so knapp gleich hoch gespielt hatten. Es blieb denen nichts anderes übrig, als nochmals das letzte Game zu wiederholen und dies noch auf einer anderen Bahn. Sie waren fast verzweifelt und hatten fast keine Kraft und Motivation mehr. Dennoch bissen sie das Finalspiel noch durch, wobei Regina leider das nachsehen hatte und ihrer DTW Kollegin den ersten Platz überlassen musste. Dennoch war es für Regina ein guter Tag, dass sie mitgemacht und den 2. Platz gewonnen hatte!

Nach den Preisverteilungen bedankte sich Heinz den Teams fürs Mitmachen, seiner Frau Fränzi und Jeanette für ihre grosse Mithilfe. Auch ich war froh um ihre Hilfe, die ich sonst seit Jahren allein durchgeführt hatte. Für Jeanette war es sicher auch ein besonderes Erlebnis, mit Hörbehinderten zu kommunizieren und ich hoffe, dass sie ein bisschen dazu gelernt hat.

Zum Abschluss des Tages fuhren wir zu den andern Kameraden ins Wankdorf. Das Wetter war überwältigt schön und warm, so dass wir gar draussen die Grilladen geniessen konnten.

Bericht : F. Roos